

An die Redaktion von
Profil
z.Hd. Herrn Emil Bobi

LeserInnenbrief zum Artikel "Bis zum bitteren Ende" vom 18. Jänner 2010

Psychisch Kranke - wehrlos und deshalb Menschen zweiter Klasse?

Herzlichen Dank der Redaktion für diesen Artikel! Er führt uns drastisch vor Augen, wie psychisch Kranke stigmatisiert, kriminalisiert und weggesperrt, statt fachgerecht behandelt und betreut werden! Psychisch kranke Menschen brauchen Psychotherapie, psychiatrische Behandlung und die Einbettung in psychosoziale und sozialpsychiatrische Maßnahmen - und das oft ein Leben lang. Es darf nicht sein, dass psychisch kranke Menschen, weil sie sich nicht wehren können, zum Spielball des finanziell maroden Gesundheits- und Sozialsystems werden und deshalb im Strafvollzug landen! Seit Jahren kämpft der Österreichische Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) um die Finanzierung der Psychotherapie und Psychotherapie als verpflichtendes Behandlungsangebot.

Immer häufiger kommt Unterstützung von öffentlicher Stelle, dennoch ist noch viel Bewusstseinsbildung notwendig, damit psychisch Kranke nicht weiter stigmatisiert werden und unbehandelt bleiben. Letzte Woche hat auch die Ärztekammer auf den dramatischen Anstieg der psychischen Erkrankungen hingewiesen. Wann werden nun endlich auch das Gesundheitsministerium, die GesundheitssprecherInnen und die Krankenkassen zur Einsicht kommen?

Eine Gesundheitsreform ohne Berücksichtigung der psychisch Kranken ist nichts wert! Wir appellieren an die Verantwortlichen endlich ihre Aufgaben im Interesse von psychisch leidenden Menschen zu erledigen! Siehe auch www.psychotherapie.at — unsere Unterschriftenaktion für leistbare Psychotherapie.

Dr. Eva Mückstein
Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie